P.b.b.
02Z032107M
Erscheinungsort 5020
Salzburg
Verlagspostamt 5020
Salzburg

STADT : SALZBURG Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

14. November 2003
Folge 21/2003

Inhalt

Bebauungspläne ..... 2 – 5
Öffentliches Gut 5, 6
Gemeinderatsgeschäftsordnung – Abänderung 6
Abfallwirtschaftsgebühren 2004 7
Steuerterminkalender Dezember 2003 7
Impressum 7
Pensions-Volksbegehren ..... 8 – 10

Kundmachungen

Flächenwidmungspläne

keine

Verfahren gemäß § 24 Abs.3 ROG 1998

Ansuchen

Erteilte Bewilligung

keine

Bebauungspläne

Einleitungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/50727/2003/3

Salzburg, 3. November 2003

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Moosstraße - Mitte 4/G1/N1“ – Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich Moosstraße/Ecke Hammerauer Straße

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 55/2003, wird kundgemacht, dass der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Moosstraße - Mitte 4/G1“ entsprechend der planlichen Darstellung „Moosstraße – Mitte 4/G1/N1“ im Bereich Moosstraße Ecke Hammerauer Straße, KG. Leopoldskron, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 17.11.2003 bis einschließlich 15.12.2003 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/53397/2003/001

Salzburg, 10. November 2003

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Moosstraße West 1/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich Hammerauerstraße/Adalbert Stifter Straße

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 55/2003, wird kundgemacht, dass eine Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Moosstraße West 1/G1” für ein Gebiet im Bereich Hammerauerstraße/Adalbert Stifter Straße, KG. Leopoldskron, entsprechend der planlichen Darstellung ON 2 („Moosstraße West 1/G1/N1“) beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienver-

kehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

STADT : SALZBURG Magistrat

Bürgerservice

Schloss Mirabell
Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 7.30 bis 13.00 Uhr
Tel. 8072 - 2000

Beschlüsse und Bausperren

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/40167/03/11

Salzburg, 5. November 2003

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan-Leopoldskron 18/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 5.11.2003 gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 55/2003, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Maxglan-Leopoldskron 18/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 7 („Maxglan-Leopoldskron 18/G1/N1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/40995/2003/19

Salzburg, 5. November 2003

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan-Leopoldskron 35/G2 Lanserhofstraße“ – Neuerlassung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 5.11.2003 gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 55/2003, den geltenden Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan - Leopoldskron 35/G1 Lanserhofstraße“ durch den neuen Bebauungsplan „Maxglan – Leopoldskron 35/G2 Lanserhofstraße“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 9 ersetzt und

diesen neuen Bebauungsplan beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/40995/2003/20

Salzburg, 5. November 2003

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan-Leopoldskron 34/G2 Dürlingerstraße“ – Neuerlassung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 5.11.2003 gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 55/2003, den geltenden Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan - Leopoldskron 34/G1 Dürlingerstraße“ durch den neuen Bebauungsplan „Maxglan – Leopoldskron 34/G2 Dürlingerstraße“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 10 ersetzt und diesen neuen Bebauungsplan beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg,

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

STADT : SALZBURG Magistrat

Bau- und Anlagenbehörde
Auerspergstrasse 7
Montag bis Donnerstag,
7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 7.30 bis 13.00 Uhr
Tel. 8072 - 3311

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/40668/03/12

Salzburg, 5. November 2003

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße 2/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 5.11.2003 gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 55/2003, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Münchner Bundesstraße 2/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 3 („Münchner Bundesstraße 2/G1/N1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/24551/03/45

Salzburg, 5. November 2003

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Schallmoos-Neustadt 6/G1/N3“ - 3. Änderung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 5.11.2003 gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 55/2003, die 3. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Schallmoos-Neustadt 6/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 42 („Schallmoos-Neustadt 6/G1/N3“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienver-

kehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/24534/2003/37

Salzburg, 6. November 2003

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Glaserstraße 1/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich Alte Aigner Straße

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 5.11.2003 gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 55/2003, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Glaserstraße 1/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 28 („Glaserstraße 1/G1/N1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/37553/2003/13

Salzburg, 6. November 2003

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 3/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich Grafenweg, GP 1358/11 (Teil)

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 5.11.2003 gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 55/2003, die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 3/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 11 („Münchner Bundesstraße 3/G1/N1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Öffentliches Gut
Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 4/02/31995/2003/4

Salzburg, 21. Oktober 2003

Betrifft:
Leopold-Pfest-Straße: Abschreibung einer 3 m² großen Fläche aus dem Gst 573 KG Gnigl vom öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung zum Gemeinge-brauch

Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Abteilungsvorstandes der Mag. Abt. 4 – Vermögensverwaltung vom 23. April 2003 eine 3 m² große Fläche aus dem Gst 573 KG Gnigl vom öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Salzburg abgeschrieben und die Widmung zum Gemeingebrauch aufgehoben.

Für den Bürgermeister:
SR DDr. Winfried Wagner

STADT : SALZBURG Magistrat

Stadtbücherei

Hauptbücherei
Mo, Do, Fr: 10 – 18 Uhr, Di und Mi:
15 - 19 Uhr Tel. 8072-2450
Kinderbücherei
Mo bis Fr: 15 – 18 Uhr, Do: 10 – 12 Uhr
Tel. 8072 – 2491

Magistrat Salzburg
Zahl: 4/02/31995/2003/5

Salzburg, 21. Oktober 2003

Betrifft:
Klessheimer Allee: Übernahme einer 18 m² großen Fläche aus dem Gst 375/5 KG Maxglan in das öffentliche Gut und Widmung zum Gemeingebrauch

Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Abteilungsvorstandes der Mag. Abt. 4 – Vermögensverwaltung vom 23. April 2003 eine 18 m² große Fläche aus dem Gst 375/5 KG Maxglan in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg übernommen und zum Gemeingebrauch gewidmet.

Für den Bürgermeister:
SR DDr. Winfried Wagner

Magistrat Salzburg
Zahl: 4/02/33437/2003/5

Salzburg, 23. Oktober 2003

Betrifft:
Dr. Matthias Laireiter-Straße: Abschreibung einer 699 m² großen Fläche aus dem Gst 2622/1 KG Wals II vom öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch

Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Abteilungsvorstandes der Mag. Abt. 4 – Vermögensverwaltung vom 8.10.2003 eine 699 m² große Fläche aus dem Gst 2622/1 KG Wals II vom öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Salzburg abgeschrieben und die Widmung zum Gemeingebrauch aufgehoben.

Für den Bürgermeister:
SR DDr. Winfried Wagner

Sonstiges

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/00/42783/2003/3

Salzburg, 5. November 2003

Betrifft:
Gemeinderatsgeschäftsordnung, Abänderung des Anhanges bzgl. Punkt 0.23. (GGO-Novelle 2003)

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 5. November 2003 beschlossen:

Gemäß § 20 in Verbindung mit § 40 Abs.2 des Salzburger Stadtrechtes 1966, LGBl.Nr. 47/1966, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 35/2003, wird die vom Gemeinderat am 19. Juli 1966 beschlossene und im Amtsblatt Nr. 15/1966, Seite 10 ff, kundgemachte

Geschäftsordnung des Gemeinderates, seiner Ausschüsse und des Stadtsenates der Landeshauptstadt Salzburg (Gemeinderatsgeschäftsordnung – GGO),

zuletzt abgeändert durch Beschluß des Gemeinderates vom 3. Juli 2002 (Amtsblatt Nr. 13/2002, Seite 5), dahin abgeändert (GGO-Novelle 2003), daß im **Anhang zur Gemeinderatsgeschäftsordnung** im Abschnitt "**Der Bürgermeister**" am Ende von Punkt 0.22. der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt wird und dem Punkt 0.22. folgender neuer **Punkt 0.23**. angefügt wird:

"0.23. Abschluß von Rechtsgeschäften des laufenden Betriebsaufwandes als Leiter eines Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit (§ 64 Abs.2 Salzburger Stadtrecht 1966) bis zu 150.000 €."

Der Bürgermeister:
Dr. Schaden

STADT : SALZBURG Magistrat

WirtschaftsService
- Standort- und Bodenpreisberatung
- Projektkoordinierung
- Wirtschaftsförderungen
- Betriebsreportagen im stadt:leben

Elisabethstrasse 2/4 (Kieselgebäude)
Tel. 8072 – 2042
Fax. 8072 – 3405
wirtschaftsservice@stadt-salzburg.at
www.stadt-salzburg.at/wirtschaft

Magistrat Salzburg
Zahl: 8/01/36961/2003/ 003

Salzburg, 6. November 2003

Betrifft:
Abfuhrordnung 2000;
hier: Festsetzung der Abfallwirtschaftsgebühren für das Kalenderjahr 2004

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 5.11.2003 folgenden Beschluss gefasst:

Die vom Gemeinderat am 15. Dezember 1999 beschlossene und im Amtsblatt Nr. 24/1999, Seite 2 ff, kundgemachte und zuletzt durch die Beschlüsse vom 11. Dezember 2002 (Amtsblatt Nr. 24/2002 auf Seite 10) und vom 9.Juli 2003 (Amtsblatt Nr. 16/2003 auf Seite 7) geänderte **Abfuhrordnung 2000** wird dahingehend abgeändert, dass die **ANLAGE B** wie folgt zu lauten hat:

"ANLAGE B
(zu § 18 Abfuhrordnung 2000)
Tarif der Abfallwirtschaftsgebühren
für das Kalenderjahr 2004

Folgende Abfallwirtschaftsgebühren (inkl. 10 % Umsatzsteuer) werden festgesetzt, wobei die jeweils in Klammer gesetzte Abfallwirtschaftsgebühr für jene Liegenschaftseigentümer gilt, die die biogenen Abfälle auf der Liegenschaft, auf der sie angefallen sind, kompostieren:

1. für die einmalige Entleerung eines Abfallbehälters 120 l
   (§ 5 Abs. 1 lit. a) 3,59 € (3,05 €)
2. für die einmalige Entleerung eines Abfallbehälters 240 l
   (§ 5 Abs. 1 lit. b) 7,13 € (6,07 €)
3. für die einmalige Entleerung eines Abfallbehälters 360 l
   (§ 5 Abs. 1 lit. c) 10,21 € (8,66 €)
4. für die einmalige Entleerung eines Großraum-Abfallbehälters 770 l
   (§ 5 Abs. 1 lit. d) 21,48 € (18,26 €)
5. für die einmalige Entleerung eines Großraum-Abfallbehälters 1.100 l
   (§ 5 Abs. 1 lit. e) 30,70 € (26,10 €)

Für jene Liegenschaftseigentümer, denen gemäß § 14 Abs. 2 Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz 1998 eine Ausnahme von den Bestimmungen des Abfuhrplanes gewährt wird, wird die Abfallwirtschaftsgebühr (inkl. 10 % Umsatzsteuer), soferne die Abfuhr der Abfälle nicht mindestens einmal wöchentlich durchgeführt wird, mit 5,75 € (4,89 €) pro Entleerung eines Abfallbehälters 120 l (§ 5 Abs. 1 lit. a) festgesetzt.

Liegenschaftseigentümer, die über eine aufrechte Befreiung von der Pflicht zur Abfuhr von Hausabfällen (§ 17) verfügen, haben 50 % der sich ohne Befreiung ergebenden Abfallwirtschaftsgebühr zu entrichten. Der Gebührenbemessung wird jene Abfallbehälterzahl, -größe und Entleerungshäufigkeit zugrundegelegt, die vorzuschreiben wäre, bestünde keine aufrechte Befreiung."

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
Zahl: 8/01/20456/2003/12

Salzburg, 27. Oktober 2003

Betrifft:
Steuerterminkalender Dezember 2003

Städtische Steuern und Abgaben im Dezember 2003

15.	Ortstaxe u. bes. Fondsbeitrag gem. Sbg. Fremdenverkehrsgesetz	für Oktober 2003
	Kommunalsteuer	für November 2003
	Vergnügungssteuer (nur regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen)	für November 2003

Für den Bürgermeister:
Santner

STADT : SALZBURG
Amtsblatt
der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 54, Folge 21/2003
14. November 2003

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Kerstin Pöttinger. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255, Email: info-z@stadt-salzburg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz Werbeagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 10), ISDN: 840110-80, Email: office@sinz.at. Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich € 18,89 Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/07/51726/2003/1

Salzburg, 31. Oktober 2003

Betrifft:
Pensions-Volksbegehren

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren

Auf Grund der im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 15. Oktober 2003 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Pensions-Volksbegehren“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl.Nr. 344, in der Fassung des Bundesgesetzblattes BGBl. I Nr. 90/2003, festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

von Montag, dem 22. März 2004,
bis (einschließlich)
Montag, den 29. März 2004,

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige, eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift (Familien- und Vorname)** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem das **Geburtsdatum** und die **Adresse** des/der Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (16. Februar 2004) das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben. Demnach sind alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner 2004 (spätestens 31. Dezember 2003) das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1985 und ältere) vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, berechtigt, sich in die Eintragungslisten einzutragen. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine **Stimmkarte.**

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes an folgenden Adressen auf:

Bezirk:	**Benennung:**	**Wahlsprengel von bis**	**Abstimmungslokal:**
1	**NEUSTADT - ÄUSSERER-STEIN**	01-01 01-05	Schloß Mirabell Bürgerservice
2	**ELISABETHVORSTADT**	02-01 02-07	VS Pestalozzistraße Pestalozzistr. 4
3	**ITZLING-KASERN-SAM**	03-01 03-13	Seniorenheim Itzling Schopperstraße 17
4	**GNIGL-LANGWIED**	04-01 04-12	Vereinsheim Gnigl Minnesheimstr. 35
5	**SCHALLMOOS**	05-01 05-09	Kindergarten Schallmoos Weiserhofstraße 2
6	**PARSCH**	06-01 06-12	Volksschule Parsch Gaißmayerstraße 1
7	**AIGEN-ABFALTER-GLAS**	07-01 07-11	Volksschule Aigen Reinholdgasse 18
8	**LEHEN**	08-01 08-15	Volksschule Lehen I Nelkenstraße 5
9	**LIEFERING**	09-01 09-18	Seniorenheim Liefering Laufenstr. 55
10	**MAXGLAN-AIGLHOF**	10-01 10-21	Pfarrzentrum Maxglan Maximiliangasse 1
11	**TAXHAM**	11-01 11-08	Seniorenheim Taxham O.-v.-Lilienthal-Straße 7
12	**RIEDENBURG**	12-01 12-08	Pfarramt Mülln Augustinergasse 4
13a	**LEOPOLDSKRON-MOOS**	13-01 13-04 13-10 u.13-11	Volksschule Leopoldskron Moosstraße 78a

13b	**GNEIS - MORZG**	13-05 13-09	Kindergarten Kleingmain
		13-12 und 13-13	Morzger Straße 19
14	**NONNTAL-HERRNAU**	14-01 14-13	Volksschule Nonntal,
			Nonntaler Hauptstraße 3
15	**ALTSTADT-MÜLLN**	15-01 15-04	Schloß Mirabell
			Bürgerservice
16	**JOSEFIAU-ALPENSTRASSE**	16-01 16-06	Volksschule Josefiau Billrothstraße 4
17	**FLIEGENDE EINTRAGUNGS-KOMMISSION**	Landeskrankenanstalten Landespflegeanstalt Landesnervenklinik Unfallkrankenhaus KH d. Barmh. Brüder Diakoniezentrum Seniorenheim Aigen die Krankentrakte der städt. Seniorenheime Justizanstalt Haus des Roten Kreuzes Wehrle polizeil. Gefangenenhaus	

Dort ist auch der Text des Volksbegehrens angeschlagen.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag	**22.03.2004**	**8.00 bis 20.00 Uhr**
Dienstag	**23.03.2004**	**8.00 bis 16.00 Uhr**
Mittwoch	**24.03.2004**	**8.00 bis 16.00 Uhr**
Donnerstag	**25.03.2004**	**8.00 bis 20.00 Uhr**
Freitag	**26.03.2004**	**8.00 bis 16.00 Uhr**
Samstag	**27.03.2004**	**8.00 bis 12.00 Uhr**
Sonntag	**28.03.2004**	**8.00 bis 12.00 Uhr**
Montag	**29.03.2004**	**8.00 bis 16.00 Uhr**

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/07/51726/2003/1

Salzburg, 31. Oktober 2003

Betrifft:
Pensions-Volksbegehren;
Ausstellung von Stimmkarten

Information

In der Stadt Salzburg werden für das oben angeführte Volksbegehren zu folgenden Zeiten Stimmkarten ausgestellt:

17.2.2004 bis einschließlich 19.3.2004

im Einwohneramt und Fundamt, 5020 Salzburg, Kieselgebäude, Saint-Julien-Straße 20, 4. Stock, Zimmer 443, während der Amtsstunden, das ist

Montag bis Donnerstag	von	8.00 Uhr	bis	16.00 Uhr
Freitag	von	8.00 Uhr	bis	12.00 Uhr

und zusätzlich vom 22.3.2004 bis einschließlich 25.3.2004

in den jeweils zuständigen Eintragungslokalen während der unten angeführten Eintragungszeiten:

Montag	22.3.2004	von	8.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag	23.3.2004	von	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	24.3.2004	von	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	25.3.2004	von	8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	26.3.2004	von	8.00 bis 16.00 Uhr

Stimmberechtigte, die im Besitz einer Stimmkarte sind, können ihr Stimmrecht auch in jeder anderen Gemeinde ausüben. Ein Identitätsnachweis ist dabei vorzulegen.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/07/51726/2003/1

Salzburg, 31. Oktober 2003

Betrifft:
Pensions-Volksbegehren

Kundmachung

Gemäß § 13 Volksbegehrengesetz 1973, BGBl.Nr. 344, in der Fassung BGBl.I Nr. 90/2003 in Verbindung mit § 58 Nationalratswahlordnung 1992, BGBl.Nr. 471/1992 in der Fassung BGBl. I Nr. 90/2003 wird verfügt:

I.

In Gebäuden in denen Eintragungslisten für die obgenannten Volksbegehren aufliegen und im Umkreis von 30 m ist während der Eintragungsfrist, das ist vom **22. März bis einschließlich 29. März 2004**, jede Volksbegehrenwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Informationsmaterial und dergleichen, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

II.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die von öffentlichen, im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstrechtlichen Vorschriften getragen werden müssen.

III.

Übertretungen der im I. Abschnitt ausgesprochenen Verbote werden mit Geldstrafe bis zu Euro 220,00, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 2 Wochen geahndet.

Der Bürgermeister
Dr. Heinz Schaden

«FIRMA2» «FIRMA»
«FIRMA3»
«STRASSE»
«PLZ» «ORT»

DVR 0089443

STADT : SALZBURG

Amtsblatt

Regelmäßig, zeitgerecht und zuverlässig informiert zu sein, wird nicht nur für Firmen und Betriebe, sondern auch für Privatpersonen immer wichtiger.

Das zweimal monatlich erscheinende Amtsblatt der Stadt bietet als offizielles Organ der Stadtverwaltung wertvolle Informationen aus erster Hand wie:

- **Beschlüsse des Gemeinderates**
- **Kundmachungen besonderer Rechtswirksamkeit**
- **Öffentliche Ausschreibungen**
- **u.v.m.**

✂----------

Bestellschein

Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement (mindestens 24 Ausgaben) Des „Amtsblattes der Stadt Salzburg“.

Name: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht spätestens bis November des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.

Bitte einsenden an: Info-Z, Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg

STADT : SALZBURG

Amtsblatt

Nur EURO 18,89
pro Jahr im Abo

Kundmachungen,
Ausschreibungen,
u.v.m. aus der
Stadt Salzburg